

Ein Gönner mit turbulenten Schwerkraft-Problemen

Ein Graf mit Schwerkraft-Problemen, eine Kirchengemeinde in Geldnöten und jede Menge Angriffe auf die Lachmuskeln servierte gestern Abend die Theatergruppe „Kultur vom Dorf“ bei der ausverkauften Premiere ihres Stücks „Balduin, der edle Spender“.

Im zehnten Jahr ihres Bestehens zeigte die Gruppe den 100 Zuschauern einmal mehr Amateurtheater vom Feinsten.

Im Mittelpunkt des Bühnenspektakels steht – wie der Titel des Stücks ahnen lässt – Graf Balduin. Auch wenn der edle Kirchenstifter lediglich als Bild in Erscheinung tritt, das zu allen passenden und unpassenden Gelegenheiten von der Wand fällt. Möglich machte das übrigens eine eigens von einer Bentroper Firma angefertigte Holzkonstruktion, in deren Innerem Martina Vollmer den Fallmechanismus fleißig betätigte. Sechsmal insgesamt fällt Balduin von der Wand und sorgt für allerlei Wirbel. Nicht minder turbulent: Pfarrersfrau Engelmann (Bea Müller), die energisch für die praktischen Dinge der Kirchengemeinde sorgt. So energisch, dass der neue Zivi (Gabi Raffenberg) laut darüber nachsinnt, ob er beim Bund nicht besser aufgehoben gewesen wäre. Als dann Frau Riemelmoser (Brigitte Przewodnik) auftaucht und verkündet, der Malermeister, der die Gruft des Grafen Balduin renovieren sollte, sei von der Leiter gestürzt, müssen alle anpacken.